

Zweieinhalb Jahre Haft für 21-Jährigen

Wernau (foe) – Ein 21-Jähriger aus Gambia ist wegen sexueller Belästigung, mehrfacher Körperverletzung, Beleidigung und Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte vom Amtsgericht Esslingen zu zweieinhalb Jahren Haft verurteilt worden. Die ursprünglich angeklagte versuchte Vergewaltigung hat sich nach Auffassung des Schöffengerichts nicht bestätigt. Der Angeklagte selbst hatte aber die zwei blutigen Attacken mit Faustschlägen und Fußstritten Anfang April auf einen Mitbewohner in der Gemeinschaftsunterkunft und einige Tage später auf einen Kunden in einem Wettbüro in Wernau zugegeben (wir berichteten). Der junge Mann aus Gambia lebt seit Mai 2016 in Wernau. Seine Duldung ist jedoch abgelaufen. Nun droht ihm die Abschiebung.

Einbrüche in Reihenhaus und Gaststätte

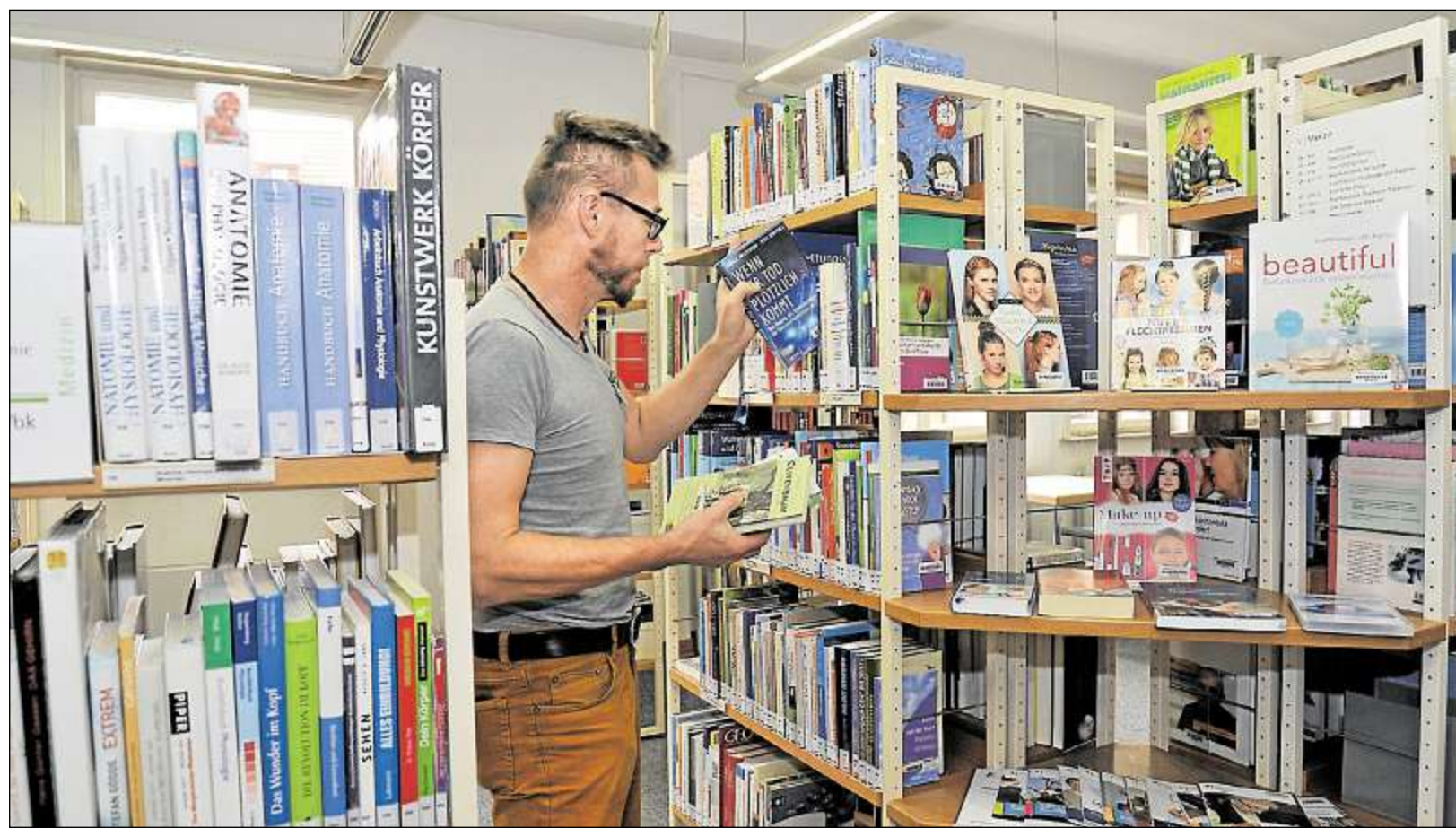
Kreis Esslingen (red) – In Neckartailfingen ist in eine Gaststätte und in Leinfelden-Echterdingen in ein Reihenhaus eingebrochen worden. In der Gaststätte in der Tübinger Straße von Neckartailfingen drückte in der Nacht zum Donnerstag zwischen 23.30 und 9.30 Uhr der bislang unbekannt Täter ein Fenster der Küche auf. Aus dem Gastraum nahm er laut Polizei einen Tablet-PC, zwei Flaschen Metaxa sowie eine Sonnenbrille mit. Der Polizeiposten Neckartailfingen hat die Ermittlungen aufgenommen. Außerdem ist am Mittwoch in der Zeit von 13 bis 20.30 Uhr in ein Reiheneckhaus im Rhoneweg in Leinfelden-Echterdingen eingebrochen worden. Der bislang unbekannt Täter gelangte dort über eine aufgehebelte Terrassentür auf der Gebäudeseite ins Innere. Beim Durchstöbern der Räumlichkeiten fand er laut Polizei Schmuck in bislang unbekanntem Wert. Der Einbruch wurde erst am Donnerstagvormittag angezeigt. Kriminaltechniker kamen daraufhin zur Spurensicherung vor Ort.

Mann mit Messer bedroht

Wolfschlugen (red) – Ein Bewohner der Asylbewerberunterkunft in der Straße Winkelwiesen hat am Donnerstag gegen 16 Uhr einen Mann mit einem Messer bedroht. Der 20-Jährige fühlte sich von einem 57-Jährigen gestört, der beim benachbarten Wertstoffhof Grünschnitt abblud. Er drohte dem Älteren zunächst verbal und beleidigte ihn. Als der 57-Jährige zum Bauhof ging, verfolgte ihn der Mann aus Eritrea und bedrohte ihn mit einem Messer. Dann zog er sich in seinen Wohncontainer zurück und verschloss die Tür. Die Polizei öffnete diese letztlich gewaltsam und nahm den jungen Mann fest. Da er sich erheblich wehrte und sich in einem psychischen Ausnahmezustand befand, wurde er von den Polizisten in eine Fach-Klinik gebracht.

„Zukunft darf man nicht zu klein planen“

■ **ESSLINGEN:** Künftige Stadtbücherei braucht ausreichend Platz – Fachleute sagen ihre Meinung



Drangvolle Enge bestimmt derzeit das Bild in der Esslinger Bücherei, die dringend mehr Platz braucht, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Foto: Kaier

VON ALEXANDER MAIER

Die Diskussionen über die Zukunft der Esslinger Stadtbücherei sind in der heißen Phase. Eigentlich sollte der Gemeinderat Anfang Oktober entscheiden, ob die bisherige Bibliothek im Bebenhäuser Pfleghof erweitert und modernisiert wird oder ob es einen Neubau zwischen Küferstraße und Kupfergasse geben soll. Für beide Standorte wurden Varianten mit 3000 und 3600 Quadratmetern Nutzfläche geprüft. Während die Stadt einen Neubau will, haben sich viele Esslinger zuletzt für den Pfleghof ausgesprochen, zumal ein Neubau nicht mehr Platz bringen könnte, als dort nach einem Umbau möglich wäre. Doch zuletzt gab es im Rathaus Stimmen, die sich mit einer kleinen Lösung mit 3000 Quadratmetern begnügen würden. Dabei empfehlen Fachleute für Städte dieser Größe zwischen 4500 und 5000 Quadratmeter Nutzfläche. Die Diskussion über die Ausmaße der künftigen Esslinger Bibliothek bleibt spannend.

Fachlich begründete Empfehlungen

Kirsten Wiczorek, die Leiterin der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Stuttgart, betont: „Die Flächen, die wir empfehlen, sind fachlich wohl begründet. Wir kennen die Erfahrungen vieler Bibliotheken und wissen, dass die Anforderungen immer größer werden. Natürlich kann eine Stadt eine kleinere Bibliothek bauen, doch sie tut sich damit keinen Gefallen. Dann muss man auf Angebote verzichten, die man von einer Kommune wie

Esslingen eigentlich erwarten darf. Wer in eine neue Stadtbücherei investiert, sollte die Zukunft im Blick haben, und die Zukunft darf man nicht zu klein planen.“

Diese Einschätzung teilt Thomas Stierle, der Leiter der Ludwigsburger Stadtbibliothek: „4500 Quadratmeter halte ich inklusive Neben- und Verkehrsflächen für eine Bibliothek in Städten dieser Größe für sehr realistisch. 3800 Quadratmeter Gesamtfläche sind eher knapp bemessen. Wenn so gebaut wird, kann man dem Architekten nur empfehlen, möglichst viele Wandflächen für Regale einzuplanen. Eine solche Architektur ist aber nicht zur Nachahmung empfohlen.“ Als Vorstandsmitglied im Bibliotheksverband Baden-Württemberg weiß Thomas Stierle um die stetig wachsenden Anforderungen an Bibliotheken – und er hat Erfahrungen aus seinem eigenen Haus: „Der Bedarf an Plätzen zum Lernen ist bei uns so hoch, dass wir im Sommer das Foyer auf zwei Ebenen so umgestaltet haben, dass sich dort nun zusätzlich 31 vollwertige Lese- und Arbeitsplätze befinden.“

FLÄCHENANGABEN UND WAS SIE BEDEUTEN

■ **Publikumsfläche** ist die öffentlich zugängliche Fläche einer Bibliothek einschließlich Treppenhäusern, Lesesaal, Cafeteria und Veranstaltungsräumen. Dass Parkhäuser mitgerechnet werden, wie zunächst suggeriert worden war, hat die Bauverwaltung inzwischen korrigiert. Die Deutsche Bibliotheksstatistik vergleicht bundesweit die Publikumsflächen von Büchereien, weil nur die von den Besuchern wahrgenommen

werden. Gleichwohl braucht eine Bibliothek zusätzlich zur Publikumsfläche ausreichend Platz hinter den Kulissen, weil wesentlich mehr Aufgaben zum Portfolio einer Bücherei gehören, als die Besucher sehen.

■ **Nutzfläche** bezeichnet die Publikumsflächen einschließlich der Veranstaltungsräume, Arbeitsräume der Mitarbeiter, Magazine, Lagerräume, Toiletten und Putzräume.

Schwäbisch Gmünd. In Esslingen sind sechslagige Regale der Not gehorchend nötig.

Die Esslinger Bauverwaltung hat das jeweilige Flächenangebot verschiedener Bibliotheken ermittelt. In Offenburg beispielsweise errechnet die Deutsche Bibliotheksstatistik bei 58 465 Einwohnern und 3348 Quadratmetern Publikumsfläche 57,26 Quadratmeter pro 1000 Einwohner – in Esslingen sind es aktuell 22,46 Quadratmeter pro 1000 Einwohner bei 2050 Quadratmetern Publikumsfläche.

Verwirrende Rechnungen

Weil in der Offenburger Bibliothek auch andere Einrichtungen untergebracht seien, hat die Esslinger Bauverwaltung den dortigen Wert auf 39,80 Quadratmeter Nutzfläche je 1000 Einwohner heruntergerechnet, was die dortige Bücherei-Leiterin Sibylle Reiff-Michalik reichlich überrascht: „Bei uns werden nur die Publikumsflächen in der Bibliotheksstatistik angegeben, die wir selbst nutzen. Andere Einrichtungen, die im selben Gebäudekomplex untergebracht sind, tauchen nicht auf.“

Ähnliche Reaktionen hört man auch in anderen Bibliotheken, die die Esslinger Bauverwaltung kleiner ansetzt als in der Bibliotheksstatistik angegeben. Im Friedrichshafener Medienhaus am See gibt es zwar Einzelhandel, Gastronomie und einen Veranstaltungssaal, der von der Bücherei mit genutzt wird, doch all das bleibt in der Statistik außen vor. „Es gibt keinen Grund, etwas schönzurechnen“, sagt Medienhaus-Leiterin Sabine Giebeler.

KOMMENTAR

Von Alexander Maier



Zahlenlotto

Eigentlich könnte alles so einfach sein: Es gibt eine Deutsche Bibliotheksstatistik, in der alle Büchereien nach denselben Maßstäben registriert sind: Einwohnerzahl, Publikumsfläche und beides zueinander in Relation gesetzt. In Esslingen ist alles komplizierter. So kompliziert, dass jüngst ein Stadtrat stöhnte: „Bei diesen Zahlen blicke ich nicht mehr durch.“ Das ist nicht verwunderlich: Mal argumentiert die Bauverwaltung mit Publikumsflächen, mal mit Nutzflächen. Dann werden die Publikumsflächen einiger Bibliotheken zu Nutzflächen erklärt und verglichen. Die Zahlen werden für einige Kommunen, die im Vergleich gut dastehen, „verifiziert“ und heruntergerechnet, weil dort nach Lesart der Esslinger Bauverwaltung Handelsflächen, Amtsstuben und Parkhäuser mitgerechnet werden. Doch wer in einigen der genannten Bibliotheken nachfragt, stößt auf Verwunderung: „Warum sollten wir unsere Flächen künstlich hochrechnen? Bibliotheken werden künftig eher mehr als weniger Platz brauchen.“

Dass ein handelsüblicher Taschenrechner bei einigen Vergleichswerten andere Zahlen ausspuckt, als sie die Stadt in der jüngsten Bürgerinformation genannt hat, sei nur am Rande vermerkt. Schwerwiegender ist, dass mancher die Rechen-spiele missverstehen und denken könnte, dass man mit einer Bücherei, die es auf 3000 Quadratmeter bringt, im Landesvergleich ganz gut dastehen würde. Dabei sieht sich Esslingen in anderen Bereichen gerne in der Champions-League und nicht im Mittelfeld.

Zur Erinnerung: Aktuell hat die Esslinger Bücherei 2050 Quadratmeter Publikumsfläche – Nutzfläche entsprechend mehr. Die laufende Arbeit ist nur in drangvoller Enge zu erledigen, an zusätzliche Angebote, die Platz brauchen, ist nicht zu denken. Dabei empfehlen Fachleute für Städte dieser Größe 4500 bis 5000 Quadratmeter Nutzfläche. Wer sich in Bibliotheken im Land umhört, erfährt allenthalben, dass dort immer mehr Platz gebraucht wird. Nicht umsonst wird vielerorts kräftig in Bibliotheken investiert – man schaue nur nach Heidenheim.

Wer die eigene Zukunft auf der Grundlage des Platzmangels plant, der in vielen Bibliotheken herrscht, hat dieselbe bereits verspielt. Schon deshalb wäre es verwerfen, in Esslingen über eine Mini-Lösung nachzudenken. Wenn die Stadt ihre Bücherei zukunftsfähig aufstellen will, und dazu gibt es keine Alternative, verbietet es sich, über 3000 Quadratmeter Nutzfläche nachzudenken. Denn eine Bücherei dieser Größe ließe sich auch mit vielen Verrenkungen nicht schönrechnen. Mit Zahlenlotto lässt sich keine Bücherei der Zukunft planen. Sonst gibt es am Ende für die Esslinger Bibliothek statt eines Hauptgewinns nicht mal den Fünfer mit Zusatzzahl.

ANZEIGE

ANZEIGE

Advent Wiener Sängerknaben

Super Class 2+1
4 Tage
p.P./DZ ab € 545,-

Entdeckungen im adventlichen Glanz Wiens - Klassik & Weihnachtslieder des weltberühmten Chores - Spaziergang durch die Altstadt

Ihr Reisetermin: 30.11. - 03.12.17

1.000 Lichter im Harz

Super Class 2+1
3 Tage
p.P./DZ ab € 355,-

Kaiserstadt Goslar - Abendessen mit Hexenüberfall - Wernigerode - Quedlinburg - Osterode - Musikalischer Adventszauber

Ihr Reisetermin: 03.12. - 05.12.17
Kein EZ-Zuschlag!

Advent im Kleinwalsertal

Super Class 2+1
3 Tage
p.P./DZ ab € 348,-

Kempten mit Erasmuskapelle - Große Alpenrundfahrt mit Oberammergau, Graswangtal uvm. - Besuch von Oberstdorf

Ihr Reisetermin: 01.12. - 03.12.17

Leipzig Weihnachtsoratorium

Super Class 2+1
3 Tage
p.P./DZ ab € 458,-

Naumburg mit Dom - Auerbachs Keller - Bachs Weihnachtsoratorium im Gewandhaus - weihnachtliches Weimar

Ihr Reisetermin: 08.12. - 10.12.17

Aktuelle Tagesreisen
Der kleine Urlaub zwischendurch!

- 07.10. Münstertal im Schwarzwald - Viehtrieb... € 25,-
- 08.10. Muswiese - Markt und landwirtschaftliche Ausstellung Der Publikumsrenner in Hohenlohe... € 25,-
- 09.10. Insel Reichenau mit großer Schiffsrundfahrt auf dem Obersee... € 42,-
- 10.10. Betz Modewerke Odenwaldstetten und Ritter Sportschokolade Waldenbuch... € 34,-
- 11.10. Tannheim in Tirol bunte Herbstpracht 2 Pässe: Oberjoch- und Gaichtpass... € 32,-
- 12.10. Champignonzucht in Bayern-Schlachtplattenschmus in Bayerisch Schwabe... € 37,-
- 14.10. Freiburg mit Stadtführung... € 30,-
- 15.10. Kastanienmarkt in Hauenstein/Pfalz Führung Burg Berwartstein... € 32,-

Hotline: 0711 396 38-0
www.schlienz.tours

SCHLIENZ
FREUDE AM REISEN

Schlienz-Tours GmbH & Co. KG
Willy-Rüsch-Str. 11, 71394 Kernen
Ihre Schlienz-Agenturen vor Ort: Martinstraße 14, 73728 Esslingen · Urbanstraße 2, 73207 Plochingen